

Lern-Coaching an der MBS Obersulm



Definition Lerncoaching

- „to coach“ = jm. betreuen / trainieren
 - Unterstützung bei der Reflexion und Bewertung des eigenen Lernprozesses durch den Lernbegleiter (=Coach)

Ziele: Was bringt es den Schülern?

- Neue Motivation und Bereitschaft am Lernen
- Steigert Reflexionskompetenz
- Stärkung des Selbstvertrauens durch Lernerfolg
- Ermutigung, Gefühle, Gedanken und Verhalten in einem geschützten Raum zu verbalisieren
- Eigenständiges und regelmäßiges Lernen durch besseres Lern- und Arbeitsverhalten: Reflexion der Wechselwirkung schulische - häusliche Lernwelt
- Mehr Zeit für Freizeitgestaltung durch besseres Zeitmanagement

Ziele: Was bringt es der Schule?

Lehrer bekommen Werkzeuge und Tipps für den täglichen Umgang mit Schülern:

- Besseres Schulklima
- Weniger Konflikte
- Steigerung der Attraktivität der Schule

Lern- / Wochenziele

- Ziele des Schülers entwickeln sich durch Auseinandersetzung, nicht durch Vorgabe!
- aus der Reflexion des eigenen Lernprozesses ergeben sich Lernziele
- Coach unterstützt den Schüler dabei, diese Ziele zu formulieren und Wege zu entwickeln, diese zu erreichen (non-direktives Lerncoaching)

Kriterien guter Lernziele

- **S:** Konkret, klar und eindeutig formuliert (spezifisch)
- **M:** Nachprüfbar (**m**essbar)
- **A:** positiv formuliert (**a**traktiv)
- **R:** machbar (**r**ealistisch)
- **T:** mit zeitlicher Vereinbarung (**t**erminiert)



S

Spezifisch

Ziele so konkret und spezifisch wie möglich formulieren.



M

Messbar

Qualitative und quantitative Messgrößen bestimmen.



A

Attraktiv

Planen Sie so, dass Sie auch Lust haben, das Ziel zu realisieren.



R

Realistisch

Machbarkeit der Aufgabe innerhalb der Zeit und mit den Mitteln.



T

Terminiert

Ziele zeitlich bindend planen: Was ist bis wann zu erledigen?

Zielführende Fragen

- **Schüler:**

„Ich möchte in meiner nächsten LSE Biologie zum Thema Ernährung auf Niveau M mindestens 6 Punkte erreichen! Dafür erstelle ich mir einen Lernplan.“

- **Coach:**

„Wie sieht dein erster Schritt aus?“

„Wie kannst du dir deinen Lernstoff sinnvoll einteilen?“

„Welche Methode wendest du beim Lernen an?“

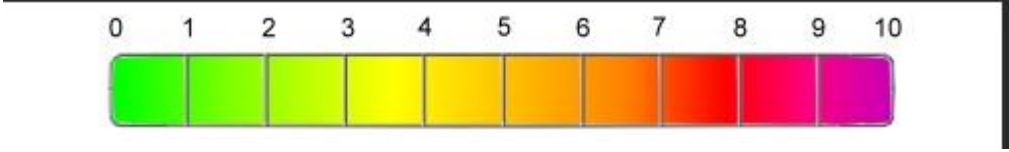
„Wann willst du mit dem Lernen beginnen?“

„Brauchst du dabei Hilfe?“

Rahmenbedingungen

- Schüler bereitet sich zuhause eigenständig auf sein Coaching-Gespräch vor
- zeitlich definierter Rahmen (ca. 10 Min.)
- Gesprächsgrundlage stellen Lernplaner und Wochenplan dar
- das Gespräch leitet der Schüler
- Coaching-Gespräche folgen einer festen Struktur

Struktur Lerncoaching

- Begrüßung
- „Motimeter“ 
- Zielsetzung der vergangenen Woche anschauen
- gemeinsame Reflexion von Erfolgen bzw. Misserfolgen unter Einbeziehung der schriftlichen Dokumentation im Lernplaner und Wochenplan
- aus der Reflexion entwickelt der Schüler selbst Lernziele für die neue Woche